

14. Lektion

Einleitung

Solons Reise nach Ägypten (ἡ Αἴγυπτος, o-Dekl.)

Sie wissen, dass Solon (ca.600 v.Chr.) alles tat, um den athenischen Staat wieder in Ordnung zu bringen. Er versuchte es allen recht zu machen, den Nichtshabern wie auch den Habern. Alles vergebens. Nur Gemecker auf allen Rängen. Solon hatte genug, packte seine Koffer und reiste nach Ägypten ab. Er war gleichzeitig Kaufmann und Studienreisender. Er würde nicht vor zehn (!) Jahren zurück sein. In der Zwischenzeit verhielten sich die Athener zunächst einigermaßen kultiviert, dann aber zeigten sie, die Athener, dass auch sie nur Menschen waren. Mit dem Frieden war's vorbei.

Aristoteles (384-322, Lehrer Alexanders und Schüler Platons) beschreibt die angerissenen Zustände in seinem Werk *Die Verfassung der Athener*. Sie können es bei Perseus studieren.

Ich habe für Sie einige Sätze abgeschrieben, in denen vom Reisen, Handeln und Schauen die Rede ist. Wir schauen uns gleich den ersten Satz an [11.1]

(Σόλων) ἀποδημίαν ἐποιήσατο –κατ' ἐμπορίαν ἅμα καὶ θεωρίαν–
εἰς Αἴγυπτον.

In diesem Sätzchen stecken eine Reihe nützlicher Vokabeln, die wir noch nicht kennen. Natürlich kennen wir ποιέω *machen, tun*. ἐποιήσατο 3.S.Ind.Aor.Med. *er machte (für sich)*. ἀποδημέω (ἀπο–δημος) *ich verreise* (ich entferne mich vom Demos), ἀπό–δημος *verreist*. ἡ ἀποδημία, ας *die Reise*

ἡ ἐμπορία, ας (ionisch: -ίη) *der Handel*, für die Formel *des Handels wegen* finden Sie κατ' ἐμπορίην oder κατ' ἐμπορίαν

ἅμα καὶ bedeutet *und überdies, wie auch, sowie...* Interessant wird es mit der Theoria:

ἡ θεωρία, ας (ionisch -ίη) *Anschauen, Zuschauen* (beim Theater, τὸ θεᾶτρον) θεωρέω *anschauen, erwägen* (eine Theorie, eine Anschauung, aufstellen) ὁ θεωρός, οῦ *der Zuschauer* (der Theoretiker).

In diesen Vokabeln stecken die beiden Wörter ἡ θεᾶ, ας *das Anschauen, der Anblick* (nicht verwechseln mit ἡ θεά, ᾶς *die Göttin*) und ὁράω *sehen, erblicken, erkennen*. τὰ θεωρικά (χρήματα) sind die Gelder, die seit Perikles (bis 339) den ärmeren Athenern zum Besuch der Schauspiele gezahlt wurden.

Ich komme gar nicht mehr los vom Theoretisieren, denn ich muß Ihnen noch das folgende Beispiel vorlegen: οἱ Ἀθηναῖοι ἐθεώρουν ἐς τὰ Ἴσθμια *die Athener schickten* (eine Gesandtschaft) *zu den isthmischen Spielen*. ἐθεώρουν ist 3.Pl.Ind.Impf.Akt (ε+ο wird zu ου, 5. Lektion).

Am Isthmus (ὁ Ἴσθμός, οὔ) von Korinth wurden alle zwei Jahre zu Ehren des Neptun Spiele gefeiert: τὰ Ἴσθμια.

Jetzt endlich können wir uns wieder Solon zuwenden:

Solon machte eine Reise nach Ägypten, sowohl des Handels wegen, aber auch, um das Land anzuschauen.

εἰπὼν ὡς οὐχ ἦξει δέκα ἔτων

Er gab zu verstehen, dass er nicht vor zehn Jahren zurückkommen werde.

τὸ ἔτος, ους ist kein Maskulinum der o-Deklination, sondern, wie τὸ γένος, ein Neutrum auf -ος der 3.Deklination (7. Lektion). Der Nom. Plural lautet daher τὰ ἔτη *die Jahre*. Wir haben hier einen abhängigen **Behauptungssatz** (10. Lektion) mit einem Indikativ: ἦξει ist 3.S.Ind.Fut.Akt. von ἦκω *gekommen sein, hier sein, zurückkommen*. Im Deutschen steht i.A. statt des Indikativs der Konjunktiv.

Aristoteles fährt fort, dass es Solon nicht gerecht schien, zu bleiben und seine Gesetze zu erklären, -wohl aber, dass jeder erfülle, was geschrieben steht. Um den dazugehörigen Originalsatz vollständig verstehen zu können, müssen Sie wissen, dass οἶεσθαι Inf.Präs.Med./Pass. von οἶομαι *glauben, ahnen, gewillt sein* ist. ἐξηγῆσθαι ist Inf.Präs.Med. von ἐξηγέομαι *herausführen, erklären, deuten* (**Exegese** von ἡ ἐξήγησις, εως)

Merken Sie sich: δοκεῖ δίκαιον εἶναι *es scheint gerecht zu sein*

οὐ γὰρ οἶεσθαι δίκαιον εἶναι τοῦς νόμους ἐξηγῆσθαι παρών.

Hier ist ein leichter Satz aus Abschnitt 13:

τὴν μὲν οὖν ἀποδημίαν ἐποίησατο διὰ ταύτας τὰς αἰτίας.

διὰ+ Akk. bedeutet *wegen*; z.B. διὰ τοὺς ἐφόρους *wegen der Ephoren* (In der 11. Lektion hieß es im Anhang: διὰ πλεονεξίαν *wegen der Habsucht*) ἢ αἰτία, ας *Beschuldigung, Grund, Anlaß*. Der Satz lautet also übersetzt:

Er machte die Reise also wegen dieser Gründe.

Wenn wir noch einen letzten Satz aus diesem Abschnitt nehmen, so haben wir erneut ein Beispiel für einen **genitivus absolutus**, vgl. Grammatik.

Σόλωνος δ' ἀποδημήσαντος ἐπὶ μὲν ἔτη τέτταρα διήγον
ἐν ἡσυχία.

Σόλωνος δ' ἀποδημήσαντος *nachdem Solon abgereist war*

(Gen.Sg.Mask.Part.Aor.Akt. **genitivus absolutus** oder, da es zwei Genitive sind, **genitivi absoluti**, vgl. Grammatik)

ἐπί+Akk. gibt eine Zeitdauer an, z.B. ἐπὶ τρεῖς ἡμέρας *drei Tage hindurch*
διήγον 3.Pl.Ind.Impf.Akt von διάγω *hindurchführen, durchhalten, aufrecht erhalten*

ἡ ἡσυχία, ας *die Ruhe, der Frieden*. καθ' ἡσυχίαν *in Ruhe*. Also:

Nach Solons Abreise bewahrten sie vier Jahre lang Frieden.

Grammatik

Genitivus absolutus

Was hat es nun mit dem **Genitivus absolutus** auf sich? Eigentlich kennen wir den Sachverhalt schon lange (4. Lektion): Wenn das Subjekt des Nebensatzes (*Solon*) verschieden ist vom Subjekt des Hauptsatzes (*sie*) kann (braucht aber nicht!) der Nebensatz durch ein Partizip ausgedrückt werden. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

1. Lasse die Konjunktion (*nachdem, weil, obgleich, usw.*) weg.
2. Setze das Subjekt des Nebensatzes (*Solon*) in den Genitiv.
3. Verwandle das Verb des Nebensatzes in den Genitiv des Partizips.

Man spricht von einem G. **absolutus**, weil die Struktur mit den beiden Genitiven grammatisch isoliert ist. Der Nebensatz beschreibt einen unabhängigen Zustand oder Ursache. Der Hauptsatz schildert ein anderes Geschehen. Grammatisch sind beide Satzteile unabhängig, aber sie haben natürlich einen logischen Zusammenhang, sonst hätte man sie nicht zu einem Satzgefüge zusammengesetzt (vgl. im Lateinischen den Ablativus absolutus).

Die Konstruktion des Genitivus absolutus ist uns im Deutschen nicht unbekannt, denken Sie an eine Formulierung wie *tränenenden Auges reiste Solon ab*. Wir wollen damit sagen: *während das Auge trännte, reiste Solon ab*. Oder auch *klopfenden Herzens klickte Otto die neue Griechisch-Lektion an*.

Die abhängigen Behauptungssätze (indirekte Rede)

In dem Satz: *sie erfuhr, dass Pluton sie geraubt habe*, braucht am Modus (Indikativ) und Tempus (Aorist) nichts geändert zu werden. D.h. ἔμαθεν *sie erfuhr* ist Ind.Aorist und ἥρπασεν ist es auch: *er hat geraubt*. ἔμαθεν ὅτι Πλούτων αὐτὴν ἥρπασεν *sie erfuhr, dass Pluton sie geraubt habe*. Im Deutschen sind wir zum Konjunktiv

übergegangen. Der Berichterstatter würde in direkter Rede ebenfalls sagen ἤρπασεν *er hat sie geraubt* (13. Lektion).

Im folgenden Satz stehen ἔλεγε *sie sagte* und γενήσεται *er wird werden* Ind. Fut. Med. beide im Indikativ: ἔλεγε γεννήσειν παῖδα, ὅς οὐρανοῦ δυνάστης γενήσεται. *Sie sagte, sie werde einen Sohn gebären, der der Machthaber des Himmels sein werde.*

Denselben Ind. Fut. γενήσεται *er wird werden* würde sie in direkter Rede benutzen: *ich werde einen Sohn gebären, der Herr des Himmels werden wird.* (γεννήσειν *gebären werden* Inf. Fut. Akt. von γεννάω *hervorbringen, gebären.*)

Bitte **merken**: Die Verba auf -άω, -έω, -όω verlängern vom Futur ab, vgl. **Stammformen** in der 18. Lektion, α und ε zu η und ο zu ω.

a.c.i oder **n.c.i** nach Gerüchten (**verba dicendi**)

Es wird gesagt, Zeus habe mal wieder... oder: die Königin soll angeblich recht schön sein sind zwei Beispiele von Gerüchten, d.h. von unbestimmten, ungewissen Aussagen. Im Griechischen finden wir in solchen Fällen oft φᾶσίν, λέγουσιν, λέγεται usw. (*sie sagen, es wird gesagt* -man sagt-)

τοὺς Πέρσας φασὶ (oder λέγουσι) δικαιοτάτους εἶναι.

Die Perser sollen sehr gerecht sein (a.c.i). Aber **passivisch** mit dem Passiv λέγεται heißt es:

οἱ Πέρσαι λέγονται δικαιοτάτοι εἶναι

Nach **passivischem** verbum dicendi steht nicht der a.c.i. sondern der **n.c.i** (nominativus cum infinitivo).

Das Medium (Fortsetzung)

Wir trafen in letzter Zeit mehrfach auf mediale Verbformen. Sie erinnern sich: Das **Medium** sieht in fast allen Formen aus wie ein Passiv, bezeichnet in Wirklichkeit aber eine Tätigkeit, allerdings immer eine solche, die das Subjekt in Bezug auf sich selbst ausübt.

Was meinen Sie, sollten wir nicht ein wenig wiederholen, was wir in der 5. Lektion über das Medium sagten- und, wo möglich, vertiefen? Ich stelle Ihnen die 1.Person Singular des Indikativs von Aktiv und Medium einmal zusammen. Ich füge auch die Formen von Perfekt und Plusquamperfekt hinzu, obgleich wir bisher noch nichts mit ihnen zu tun hatten. Aber beachten Sie: Aorist, Imperfekt und Plusquamperfekt haben ein Augment.

	Aktiv	Medium
Präsens	παιδεύ-ω	παιδεύ-ομαι
Futur	παιδεύ-σω	παιδεύ-σομαι
Aorist	ἔ-παίδευ-σα	ἔ-παιδευ-σάμην
Imperfekt	ἔ-παίδευ-ον	ἔ-παιδευ-όμην
Perfekt	πεπείδευ-κα	πεπαίδευ-μαι
Plusquamperfekt	ἔ-πεπαιδευ-κειν	ἔ-πεπαιδευ-μην

Rein äußerlich haben alle Endungen im Medium ein **μ**, das Sie an **Medium** erinnert. Die Formen des **Aorists** im Aktiv und im Medium haben das charakteristische **α**. **ἔπαιδευ-σάμην** *ich erzog (einst) für mich*.

Wenn Sie die Endungen miteinander vergleichen, so sehen sie, dass sich **ω** in **ομαι**, **σω** in **σομαι** usw. verwandelt. Das Futur des Mediums stimmt bis auf das Tempuszeichen **σ** vollständig mit dem Präsens überein. Es bedeutet: *ich werde für mich erziehen*. **παιδεύ-ομαι** *ich erziehe für mich*

Im Medium lauten die **Infinitive** und **Partizipien** wie folgt:

- **Futur**
- **Infinitiv:** παιδεύσεσθαι *für sich erziehen werden*
- **Partizip:** παιδευσόμενος, -σομένη, -σόμενον *einer, der für sich erziehen wird*
- **Aorist**
- **Infinitiv:** παίδευσασθαι *für sich erzogen haben, erziehen*
- **Partizip:** παιδευσάμενος, -σαμένη, -σάμενον *einer, der für sich erzog*

Der **Konjunktiv** im Aktiv unterschied sich vom Indikativ durch den langen Bindevokal. **Im Medium und Passiv ist es genauso**. Demnach lautet der **Konjunktiv Präsens** im Medium:

ἵνα παιδεύ-ω-μαι *damit, daß ich für mich erziehe*
 παιδεύ-η *damit, daß du für dich erziehst usw.*
 παιδεύ-η-ται
 παιδευ-ώ-μεθα
 παιδεύ-η-σθε
 παιδεύ-ω-νται

Einen Konjunktiv des Futurs gibt es nicht!

Wenn es einen Konjunktiv Futur gäbe, so müßte er -im Medium- **παιδεύσωμαι** lauten. Aber diese Form hat sich der **Konjunktiv des Aorists** zugelegt: **ἵνα παιδεύσωμαι** *daß ich für mich erziehe*. Bis auf das **σ** stimmt das alles mit dem Konjunktiv des Präsens überein. (Zum Konjunktiv folgt in der nächsten Lektion Genaueres!)

Für den **Optativ**, vgl. 12. Lektion, war im Aktiv das Iota charakteristisch. Im Medium und Passiv ist es ebenso! Ersetzen wir in der 1. Person Sing. des Aktivs das **μι** durch **μην**, so gelangen wir zum Optativ des Mediums. Den Optativ gibt es wie im Aktiv für alle Tempi, außer für das Plusquamperfekt.

Medium: Optativ

Präsens	Futur	Aorist
παιδευοίμην	παιδευσοίμην	παιδευσαίμην
παιδέυοιο	παιδέυσοιο	παιδέυσαιο
παιδέυοιτο	παιδέυσοιτο	παιδέυσαιτο
παιδευοίμεθα	παιδευσοίμεθα	παιδευσαίμεθα
παιδέυοισθε	παιδέυσοισθε	παιδέυσαισθε
παιδέυοιντο	παιδέυσοιντο	παιδέυσαιντο

παιδευοίμην *möchte ich für mich erziehen*
 παιδευσοίμην *ich würde für mich erziehen*
 παιδευσαίμην *möchte ich für mich erziehen*

Den **Imperativ** gibt es im Aktiv nur für Präsens und Aorist, im Medium und Passiv auch noch für das Perfekt. Ich stelle hier nur die **Imperative** von Präsens und Aorist im Aktiv und Medium zusammen.

Imperativ

	Aktiv		Medium	
	Präsens	Aorist	Präsens	Aorist
2.	παίδευ—ε <i>erziehe!</i>	παίδευ—σον <i>erziehe!</i>	παιδέυ—ου <i>erziehe dir!</i>	παίδευ—σαι <i>erziehe dir!</i>
3.	παιδευ—έτω <i>er soll erziehen!</i>	παιδευ—σάτω <i>er soll erziehen</i>	παιδευ—έσθω <i>er soll für sich erz.</i>	παιδευ—σάσθω <i>er soll für sich erziehen</i>
2.	παιδέυ—ετε <i>erzieht!</i>	παιδέυ—σατε <i>erzieht!</i>	παιδέυ—εσθε <i>erzieht für euch!</i>	παιδέυ—σασθε <i>erzieht für euch!</i>
3.	παιδευ—όντων <i>sie sollen erziehen</i>	παιδευ—σάντων <i>sie sollen erziehen!</i>	παιδευ—έσθων <i>sie sollen f. sich erziehen</i>	παιδευ—σάσθων <i>sie sollen f. s. erziehen</i>

Im Deutschen werden Präsens und Aorist gleich übersetzt.

Übungen zur Grammatik

Versuchen Sie zu übersetzen:

- οἱ φίλοι οὐκ ἦλθον, ὅτι ἀπεδήμουν.
- Σόλων ὁ Ἀθηναῖος εἰπεῖν λέγεται· χαλεπὰ τὰ καλά.
- Ἡφαίστου πλήξαντος, Ἀθηνᾶ ἀνέθορεν. (πλήσσω *schlagen*, unregelmäßiges Verb.)
- τὸ σάββατον διὰ τὸν ἄνθρωπον ἐγένετο καὶ οὐχ ὁ ἄνθρωπος διὰ τὸ σάββατον. (Mk 2,27)
- Τροίας ἐκπολιορκηθείσης οἱ Ἀχαιοὶ εἰς τὴν πατρίδα ἔπλευσαν. (ἐκπολιορκέω *erobern*; Part.Aor.Pass. hat die Endungen:—θείς,—θέντος; —θείσα,—θείσης; —θέν,—θέντος. Das Verb ἔπλευσαν ist 3.Pl.Ind.Aor.Akt. von πλέω *ich segle* KurzGr 9.4.5)
- Die Königin soll gestorben (τεθνηκέναι) sein (aktivisch und passivisch!)

Lösungen:

- Die Freunde kamen nicht, weil sie verreist waren.
- Der Athener Solon soll gesagt haben: "Schwer ist das Schöne."
- Als Hephaistos geschlagen hatte, sprang Athene hervor. (gen.abs.)
- Der Sabbat wurde des Menschen wegen geschaffen und nicht der Mensch des Sabbats wegen.(διά + Akk.)
- Als Troja erobert war, fuhren die Achäer in die Heimat. (gen.abs.)
- φασι τὴν βασίλειαν τεθνηκέναι; passivisch:
λέγεται ἡ βασίλεια τεθνηκέναι.

Lektüre

[1.2.4]

1.	Τισσαφέρνης δε κατανοήσας ταῦτα
2.	καὶ ἠγησάμενος τὴν παρασκευὴν μείζονα εἶναι ἢ ὡς ἐπὶ Πισίδας.
3.	πορεύεται πρὸς βασιλέα ὡς ἐδύνατο τάχιστα
4.	ἵππείας ἔχων πεντακοσίους.
5.	καὶ βασιλεὺς μὲν δή,
6.	ἐπεὶ ἤκουσε Τισσαφέρνους τὸν Κύρον στόλον,
7.	ἀντιπαρεσκευάζετο.

Übersetzung

Freie Übersetzung:

Nachdem Tissaphernes sich diese Dinge angeschaut hatte und zur Ansicht gelangt war, dass die Rüstung größer sei, als es gegen die Pisidier notwendig wäre, reiste er so schnell er konnte mit fünfhundert Reitern zum Großkönig. Nachdem der Großkönig durch Tissaphernes vom Feldzug des Kyros erfahren hatte, begann er mit der Gegenrüstung.

Erklärungen

Verben und sonstige Erklärungen

κατανοήσας Nom.Sg.Mask.Part.Aor.Akt. von κατανοέω *betrachten*

ἤγησάμενος Nom.Sg.Mask.Part.Aor.Med.von ἤγέομαι *zum Schluß kommen*

ἔδύνατο 3.S.Ind.Impf.Med. von δύναμαι *können*

ἤκουσε 3.S.Ind.Aor.Akt. von ἀκούω *hören, erfahren*

ἀντιπαρεσκευάζετο 3.S.Ind.Impf.Med. von ἀντιπαρασκευάζομαι *sich ebenfalls rüsten*

πεντακόσιοι 500

ὁ ἵππεύς, ἕως *der Reiter*
(vgl. βασιλεύς, ἕως 3.Dekl. Stamm auf Diphthong, 9. Lektion und KurzGr 3.7.10.3)

ὁ στόλος, ου *der Feldzug, das Heer*

ὡς ἔδύνατο τάχιστα *so schnell er konnte.*(3.S.Ind.Impf.Med, –μι-Verb)

Intuition oder System beim Übersetzen?

Sicherlich haben Sie sich beim Übersetzen sehr oft auf Ihre Intuition verlassen (wollen). Im Gegensatz zu modernen Sprachen finden Sie sich im Griechischen oft sehr schnell verlassen. Wenn Ihnen dann keine wörtliche Übersetzung zur Hilfe kommt, müssen Sie halt versuchen, wie Sherlock Holmes den Sätzen auf die Wörter zu rücken. Versuchen Sie zunächst herauszufinden, welche Wörter zusammengehören können oder müssen. Dabei ist eine gute Kenntnis der Verbformen von einiger praktischer Bedeutung. Aber anstatt lange zu reden, gehen wir gleich zu unserem Text.

Im ersten Satz stolpern wir gleich über einen Namen im Nominativ. Sicherlich ist es vernünftig, anzunehmen, daß dies das **Subjekt** des Satzes ist, also der Satzgegenstand.

Was tut oder erleidet das Subjekt? Wir brauchen ein Verb! Das erste, das sich anbietet, ist **πορεύεται**, ein Medium, er marschiert im eigenen Interesse, d.h. *er reist*. **πορεύεται** ist die Satzaussage, d.h. das **Prädikat** des ersten Satzes. (Zu *πορεύομαι* *ich reise* gibt es kein Aktivum. Ein Passivum *ich werde gereist* ist natürlich unmöglich. Es gibt Verben, die nur im Passivum oder im Medium vorkommen.) Daneben steht auch gleich, wohin er reist: er besucht den Großkönig. Zum Glück haben wir vorhin gelernt, was *so schnell er konnte* heißt. Er reist nicht allein, sondern *mit Reitern ἵππείας ἔχων*, und zwar fünfhundert. Also bis hierhin haben wir: *Tissaphernes reist so schnell er kann mit 500 Reitern hin zum Großkönig*. Was steht aber nun noch zwischen *Tissaphernes* und *er reist*?

Ich würde zunächst mal nur bis **καὶ** übersetzen, also was heißt **κατανοήσας ταῦτα**? Erinnern Sie sich an die Endungen des Partizips des Aorist: **—σας, —σασσα, —σαν**? Wohl kaum, das war ja schon vor 10 Lektionen, in der 4., KurzGr 3.9.3. Außerdem haben wir schon wieder ein **—εω**-Verb! **νοέω** bedeutet *wahrnehmen, erdenken*, und **κατα—νοέω** bedeutet genau dasselbe. (Unser *Verstand* ist u.a. das Vermögen geistiger Wahrnehmung; kein Wunder, daß er **ὁ νοῦς, —οῦ** genannt wird.)

Aber wir wollen nicht abschweifen! Tisaphernes war also etwas aufgefallen: *beobachtet habend diese Dinge...* Jetzt stehen wir vor dem **καὶ**— und sehen schon wieder ein Partizip, wieder ein Aorist, aber diesmal im Medium. Das Verb heißt **ἠγέομαι** *glauben, zur Ansicht kommen*. Beachten Sie die Logik: zunächst beobachten, dann den Schluß ziehen. Welche Verben soll der Mensch sich also merken? natürlich: **νοέω** und **ἠγέομαι**. Tisaphernes ist also zur Ansicht gelangt (*die Ansicht gefaßt habend*), dass ... wir sehen einen Akkusativ und einen Infinitiv! Offenbar heißt es im Rohen: *dass die Rüstung...sei*. Wissen Sie was **μείζονα** bedeutet? Es ist der Akk. Sing. Fem. des Komparativs von **μέγας** *groß*. KurzGr 4.3 und 3.8.2, 3.Dekl. mit Stamm auf **—v**. Jetzt ein wenig Intuition: *die Rüstung sei größer als (wie) gegen die Pisidier*. (Ich möchte aber nicht verschweigen, daß es zu **μέγας** auch einen Superlativ gibt: **μέγιστος** *am größten*, z.B. **μέγιστον πάντων** *das wichtigste von allem*.)

Man hört gelegentlich, daß Übersetzen eine Kunst sei. Vermutlich versteht man hier unter Kunst die rechte Mischung aus Intuition und systematischem Vorgehen. Halten wir uns nicht mit semiphilosophischen Schwärmereien auf, gehen wir weiter!

Im zweiten Satz lassen wir zunächst wieder den eingeschobenen Satzteil links liegen. Dann können wir sofort übersetzen: *Und der Großkönig rüstete sich dagegen*. Mit dem **μὲν** können wir im Deutschen wenig anfangen, lassen wir es also unübersetzt. Das **δή** können wir mit *also* übersetzen. Das tat er, nachdem, **ἐπεὶ**, er gehört hatte von Tisaphernes (Gen.) den Feldzug des Kyros. Ein wenig flüssiger: *nachdem er von Tisaphernes vom Feldzug des Kyros erfahren hatte*. **βασιλεύς** ist **Subjekt** und **ἀντιπαρεσκευάζετο** ist **Prädikat** des zweiten Satzes. Beachteten Sie auch, daß Tisaphernes im Genitiv steht? Das ist bei allen Personen der Fall, von denen man etwas erfährt. Oft wird dies durch die Präposition **παρά** verdeutlicht. Z.B. **ἔμαθον παρά + Gen.** *ich lernte von jemandem, ich erfuhr*.

Übungen zur Lektüre

- ο οἱ Ἀθηναῖοι εἰς τὸν πόλεμον παρασκευάζονται.
- ο οἱ δούλοι ἄρτους τοῖς κυρίοις παρασκευάζουσιν.
- ο Κλεομένην ἐξέπεμψαν τὸν βασιλέα στόλον ἔχοντα μείζω κατὰ γῆν...
- ο ὁ δὲ μικρότερος ἐν τῇ βασιλείᾳ τῶν οὐρανῶν μείζων αὐτοῦ ἐστίν.
- ο Er machte Gegenrüstungen, so sehr er konnte.
- ο Artaxerxes hörte von dem Feldzuges des Bruders.
- ο Kyros war in Gefahr, verleumdet zu werden.
- ο Der Großkönig bemerkte diese Dinge und rüstete sich dagegen.
(ἀισθάνομαι, 9. Lektion, *bemerk*en. Verwenden Sie das Imperfekt. In der 4. Lektion habe ich die Augmentierung von αἰτέω erklärt, bitte nachschauen!)

Lösungen:

- ο Die Athener bereiten **sich** auf den Krieg vor. (Ind. Präs. Medium)
- ο Die Sklaven bereiten den Herren die Brote. (Ind. Präs. Aktiv)
- ο Sie schickten ihren König Kleomenos mit einem besseren Heer zu Lande...
- ο Der Kleinere im Reich der Himmel ist größer als er (Johannes der Täufer). Mt 11,11
- ο ἀντιπαρασκευάζετο ὡς μάλιστα ἐδύνατο.
- ο Ἄρταξέρξης ἤκουσε τὸν τοῦ ἀδελφοῦ στόλον.
- ο Κύρος ἐκινδύνευε διαβάλλεσθαι.
- ο βασιλεὺς ἦσθετο ταῦτα καὶ ἀντιπαρασκευάζετο.

Anhang

In der letzten Fabel konnten wir uns Grundkenntnisse über den Umgang mit Hühnern aneignen.

Jetzt werde ich Ihnen die Geschichte vom Huhn erzählen, das goldene Eier legte -und deshalb umkam.

Moral: *Lege keine goldenen Eier!*

Das Huhn, das goldene Eier legte.

”Ὀρνιν τις εἶχε καλὴν χρυσᾶ ὡὰ τίκτουσαν.
νομίσας δὲ ἔνδον αὐτῆς ὄγκον χρυσοῦ εἶναι
καὶ θύσας εὗρεν οὖσαν ὁμοίαν τῶν λοιπῶν ὀρνίθων.
Ὁ δὲ ἀθρόον πλοῦτον ἐλπίσας εὗρεν καὶ τοῦ μικροῦ
κέρδους ἔστερήθη.

Ἐπιμύθιον. Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι δεῖ τοῖς παροῦσιν
ἀρκεῖσθαι, καὶ τὴν ἀπληστίαν φεύγειν.

Erklärungen:

Der Akkusativ von ὄρνις, ἰθος *Huhn* ist ὄρνιν oder ὄρνιθα
χρῦσοῦς, ἦ, οὖν *golden*, KurzGr 3.6.3, der Akk. Pl. Neutr. lautet χρῦσᾶ
τὸ χρυσίον, ου *Gold*
τίκτουσαν Part. Präs. Akt. *legend* von τίκτω *legen*
ἔνδον αὐτῆς *in ihr drin*; ὁ ὄγκος, ου (spr. on^gkos) *Last, Masse*
θύσας *geschlachtet habend* Nom. Sing. Mask. Part. Aor. Akt. von θύω *schlachten*
οὔσαν *seiend* (Akk. Sing. Fem. Part. Präs. Akt. von εἰμί *sein*, vgl. 8. Lektion)
ὅμοιος, οἴα, ον *gleich, ähnlich*
λοιπός, ἦ, ὄν *übrig, restlich*, τὸ λοιπόν *der Rest*
ἀθρόος, α, ον *gedrängt, versammelt, angesammelt*
ἐλπίσας *erhofft habend* Nom. Sing. Mask. Part. Aor. Akt. von ἐλπίζω *hoffen, erwarten*
ἔστερήθη *er wurde beraubt* 3.S. Ind. Aor. Pass. von στερέω *berauben*
τὸ κέρδος, ους *Klugheit, Vorteil, Gewinn*
τοῖς παροῦσιν *mit den anwesenden Dingen*
(Dat. Pl. Neutr. von ὢν, οὔσα, ον 8. Lektion.)
ἀρκέ-ε-σθαι *sich begnügen mit* Inf. Präs. Med. von ἀρκέω *genügen*
ἢ ἀπληστία, ας *Unersättlichkeit*

Übersetzung:

*Ein Mann hatte ein schönes Huhn, das goldene Eier legte.
Er war der Meinung, dass sich im Innern des Huhns eine Masse
Goldes befände, schlachtete es und fand, dass es den übrigen
Hühnern gleich war.
Er also glaubte einen großen (angesammelten) Reichtum zu finden,
und verlor selbst seinen kleinen Vorteil.*

Moral: Die Fabel zeigt, daß man sich mit dem begnügen muss, was vorhanden ist, und dass man die Unersättlichkeit zu fliehen hat.

Das Epimythion, die Moral, wird manchmal auch mit Imperativen formuliert, z.B. ἀρκείσθω *er (man) soll sich begnügen* 3. Sing. Imper. Präs. Med. und φευγέτω *er (man) soll fliehen* 3. Sing. Imper. Präs. Aktiv. Damit könnte die Moral unserer Geschichte wie folgt ausgedrückt werden:

ὅτι τοῖς παροῦσιν ἀρκείσθω τις καὶ τὴν ἀπληστίαν φευγέτω.

So soll ein jeder (τις) mit dem zufrieden sein, was er hat, und er soll die Unersättlichkeit fliehen.

Vielleicht leiden Sie unter den Geräuschen, die Ihr Nachbar produziert (Trompetengeblase, Hundegebell, Kindergetrappel usw.) und denken daran, einen Wohnungswechsel vorzunehmen.

Eine derartige Maßnahme will aber wohl überdacht sein. Lesen Sie vorher die folgende kleine Geschichte.

ἔλαφος κυνηγούς φεύγουσα, εἰς ἄντρον εἰσέδου.
λέοντι δ' ἐκεῖ περιτυχοῦσα, ὑπ' αὐτοῦ συνελήφθη.
θνήσκουσα δ' ἔλεγεν· "οἴμοι, ὅτι ἀνθρώπους φεύγουσα,
τῶ τῶν θηρίων ἀγριωτάτῳ περιέπεσον."

Επιμύθιον. ὁ μῦθος δηλοῖ,
ὅτι πολλοὶ τῶν ἀνθρώπων μικροὺς κινδύνους φεύγοντες,
μεγάλων ἐπειράθησαν.

Wörtliche Übersetzung:

*Eine Hirschkuh, die Jäger fliehend, in eine Höhle ging hinein,
mit einem Löwen aber dort sie traf zufällig zusammen, von diesem sie wurde
erfasst.*

*Sterbend sagte sie: "Weh mir, weil vor den Menschen fliehend,
dem wildesten der Tiere ich verfiel."*

Moral: Die Geschichte zeigt:
dass viele der Menschen kleine Gefahren Fliehende,
größere erlitten.

Einige Erklärungen:

Die verschiedenen Partizip-Formen haben alle weibliche Endungen. Daher
handelt es sich bei ἔλαφος, ου um eine Hirschkuh.

φεύγω *ich fliehe* hier Nom. S. Fem. Part. Präs. Akt.

εἰσέδου *trat ein* 3.S. Ind. Aor. II Akt. von εἰσ—δύομαι *eintreten*

(δύομαι heißt eigentlich *ich versinke*. Mit dem Aorist II haben wir uns gestern
beschäftigt.

Wie βάλνω besitzt δύομαι einen Wurzelaorist, vgl. 13. Lektion.)

περιτυχοῦσα *zufällig zusammengetroffen* Nom. Fem. Part. Aor. II Akt. von

περι—τυγχάνω *zufällig zusammentreffen*, vgl. zum Part. bei Aorist II 13.Lekt.

συνελήφθη *sie wurde gefasst* 3. Sing. Ind. Aor. Pass. von συλ—λαμβάνω

(In der 3. Lektion hieß es in der Anabasis: συλλαμβάνει Κύρον *er ergreift den
Kyros*.)

θνήσκουσα *sterbend* Nom. Fem. Part. Präs. Akt. von θνήσκω *ich sterbe*

- in der folgenden Lektion im Anhang und auch in der 31.!

ἀγριωτάτος Superlativ von ἄγριος, ᾶ, ον *ländlich*, übertragen: *wild, heftig*

περιέπεσον *ich fiel hinein* 1. Sing. Ind. Aor. II Akt. von περι—πίπτω

hineinfallen

(Wenn Sie in KurzGr 21.6 nachsehen, finden Sie unter Nr. 16 das Verb **πίπτω** *ich falle* und auch den Aorist **ἔπεσον** *ich fiel*. Wir werden auf diese Tabelle noch oft zurück kommen. Vgl. z.B. 29.Lektion)

ἔπειράθησαν *sie erfuhren, erlitten* 3. Pl. Ind. Aor. Pass. von **πειράω** *versuchen*

Zum Schluß möchte ich Ihnen noch einen Rat geben. Versuchen Sie doch, diese kurzen Geschichten auswendig zu lernen. Der Gewinn wird unbezahlbar sein.

Vor allem auch werden Sie enormen Nutzen von einer regelmäßigen **Wiederholung** vergangener Lektionen haben. Stellen Sie sich nur vor, was alles in Ihnen aufleben wird, wenn Sie sich erneut die 10. Lektion vornehmen, dann die 11. , 12. usw.! In der **Grammatik** können Sie sich z.B. das **Präsens** in Aktiv und Passiv erneut vornehmen (und dabei u.a. feststellen, daß **παιδεύ—ει** zweierlei bedeuten kann: *er, sie, es erzieht*, 3. Sing. Ind. Präs. Akt., und *du wirst erzogen*, 2. Sing. Ind. Präs. Pass. Nur der Zusammenhang kann Ihnen sagen, welche der beiden Möglichkeiten vorliegt.)

Sie können sogar kleine Sätze bilden:

Ἄριστιππος δέεται τοῦ Κυροῦ τριακοσίου δόλλαρας,
Κυρος δίδωσιν αὐτῷ τετρακισχίλιους δαρεικούς
εἰς τὴν τῆς γυναικὸς τροφήν.
Ἄριστιππος πιέζεται ὑπὸ τῶν γυναικῶν.

*Aristipp(os) erbittet von Kyros dreihundert Dollar,
Kyros gibt ihm viertausend Dareiken
für den Unterhalt der Frau.
Aristippos wird von den Frauen bedrängt.*

(Sie müssen **unterscheiden**:

*Aristippos erbittet von ihm Ἄριστιππος δέεται αὐτοῦ.
Aristippos bittet ihn Ἄριστιππος αἰτεῖ αὐτόν.*

Statt **τὴν τῆς γυναικὸς τροφήν** hätten Sie auch sagen können **τὴν τροφήν τῆς γυναικὸς**. (Hat eine Frau nicht einen seltsamen Genitiv?)

In der 10. Lektion hieß es in der Anabasis -hier leicht umgestellt:

αἱ πόλεις συνεβάλλοντο αὐτῷ εἰς τὴν τροφήν τῶν στρατιωτῶν.

Die Städte steuerten ihm bei für den Unterhalt der Soldaten.

Natürlich hätten wir auch sagen können:

εἰς τὴν τῶν στρατιωτῶν τροφήν.

Daß Aristipp derart unter Druck stand sollten Sie zum Anlaß nehmen, einige Formen von **πιέζω** *ich bedränge* zu üben, wer weiß wo Sie das noch brauchen können. Probieren Sie die folgenden Beispiele:

- bedrängen, sie werden bedrängt, du wirst bedrängt, bedrängt werden, wir werden bedrängt, sie bedrängen, er bedrängt, wir bedrängen, ihr werdet bedrängt, er wird bedrängt

(Der **Infinitiv Präsens Aktiv** geht auf **–ειν** aus, der **Infinitiv Präsens Passiv** auf **–εσθαι**.)

- **πιέζειν, πιέζονται, πιέζ–η** (oder die neuere Form **πιέζ–ει**), **πιέζεσθαι, πιεζόμεθα, πιέζουσι(ν), πιέζει, πιέζωμεν, πιέξεσθε, πιέζεται**

Aus der letzten Fabel ist uns auch **συλ–λαμβάνω** *ich ergreife* noch gut in Erinnerung.

Wenn Sie nach einigen Bierchen von einer Verkehrskontrolle ergriffen werden, wiederholen Sie still: **συλ–λαμβάνομαι** *ich werde ergriffen*.

Üben wir also *freiwillig*, **έκουσίως**, auch einige Formen von **συλ–λαμβάνω**.

- du ergreifst, ihr werdet ergriffen, ergriffen werden, ich werde ergriffen, er wird ergriffen, er ergreift, ergreifen, wir ergreifen, sie ergreifen, du wirst ergriffen, wir werden ergriffen
- **συλλαμβάνεις, συλλαμβάνεσθε, συλλαμβάνεσθαι, συλλαμβάνομαι, συλλαμβάνεται, συλλαμβάνει, συλλαμβάνειν, συλλαμβάνομεν, συλλαμβάνουσι(ν), συλλαμβάνη (ει), συλλαμβανόμεθα**

Wir wollen es nicht übertreiben, aber ein paar Sätzchen mit **έκέλευσεν** *er hieß, er befahl, er ließ* sollten nicht fehlen.

- Kyros hieß den Proxenos herbeikommen.
Den Sokrates, den Achäer, ließ er kommen **–ελθῆιν**–(ließ er mit möglichst vielen Männern kommen).
Er hieß den Sophainetos mit den goldenen Eiern herbeikommen.
Kyros heißt die Kinder sich hinzulegen (schlafen gehen). (**κατακλίνω**)
Er hieß die Kommandanten, Hühner einzusammeln (möglichst viele, 12./13. Lektion). (**συλλέγω**)
Sie sammeln (**άθροίζειν, συλλέγειν**) zweitausend (**δισχίλιοι, αι, α**) Hühner.
(Die Kardinalzahlen werden von 200 an wie Adjektive auf **ος, α, ον** dekliniert. 17. Lektion)
- **Κύρος τὸν Πρόξενον ἐκέλευσε παραγενέσθαι.
Τὸν Σωκράτην, τὸν Ἀχαιοῦν, ἐκέλευσεν ἔλθῆιν
(ἐκέλευσεν ἄνδρας λαβόντας ὅτι πλείστους ἔλθῆιν)
Τὸν Σοφάινετον ἐκέλευσε σὺν τοῖς ὤοις χρυσοῖς παραγενέσθαι.
Κύρος κελεύει τὰ τέκνα κατακλίνεσθαι.
ἐκέλευε τοὺς φρουράρχους ὄρνιθας συλλέγειν (ὅτι πλείστους).
άθροίζουσι (συλλέγουσιν) δισχιλίας ὄρνιθας.**

συλλέγειν treffen wir auch im NT an, z.B. Mt 7,16 und Lk 6,44:

...μήτι συλλέγουσιν ἀπὸ ἀκανθῶν σταφυλᾶς... (Mt 7,16)

...*etwa sammeln sie von Dornen Trauben?...*

...οὐ γὰρ ἐξ ἀκανθῶν συλλέγουσιν σύκα... (Lk 6,44)

...*denn nicht von Dornen sammeln sie Feigen...*